© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

8. Mineralogisch-Geologisches Institut.

Bericht für das Jahr 1908

vom

Direktor Prof. Dr. *C. Gottsche.*

Umbau.

Der im Vorjahr begonnene Umbau ist im April d. J. beendet worden, die elektrische Anlage und die Innendekoration dahingegen erst im September fertiggestellt, nachdem durch Senats- und Bürgerschaftsbeschluß vom 23./27. Mai 1908 die dafür nötigen Mittel bewilligt worden waren.

Durch den Umbau ist im Erdgeschoß der etwa 50 cm tiefer gelegene ehemalige Turnsaal auf die gleiche Höhe mit den übrigen Räumen gebracht, sind ferner durch die Beseitigung einiger Zwischenwände 6 ehemalige Klassenzimmer in 3 größere Räume verwandelt und endlich in die Ostwand 2 dreiteilige Fenster eingebrochen worden — mit dem Erfolg, daß das Institut jetzt über 4 gutbelichtete Schausäle verfügt, von denen die beiden größeren (à 100 qm) die mineralogische und die paläontologische, die beiden kleineren (à 75 qm) die heimische Schausammlung aufnehmen sollen. Das Erdgeschoß enthält ferner noch einen Raum von etwa 40 qm, in welchem die Gesteins- und Meteoritensammlung zur Aufstellung gelangen wird, sowie ein etwas größeres Gelaß für das Aufsichtspersonal.

Im ersten Stock ist der größte Raum als Hörsaal eingerichtet und mit einem Projektionsapparat versehen worden. Leider konnten nur 56 Sitzplätze gewonnen werden, eine Zahl, welche nach den Erfahrungen des ersten Jahres für die allgemeinen Vorlesungen nicht ausreicht. Drei weitere Räume sind für die Bibliothek, die Lehrsammlung und den Direktor bestimmt, die übrigen 3 Räume für den heimischen Teil der Hauptsammlung.

Im zweiten Stock befinden sich 3 Räume für die wissenschaftlichen Hilfsarbeiter und den Rest der Bibliothek, je 1 für Neueingänge und das Bohrarchiv, endlich 2 für die umfangreiche Tertiärsammlung.

Das Dachgeschoß enthält außer der Aufseherwohnung noch

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

mehrere Bodengelasse, in welchen z. Zt. etwa 150 Kisten untergebracht sind. Aus diesem Grunde ist auch der Fahrstuhl bis ins Dachgeschoß geführt.

Im Kellergeschoß ist ein weiterer Teil des Magazins untergebracht, sowie ein Raum für den Aufenthalt des Nachtwachepersonals hergerichtet.

Auf dem Hofplatz endlich ist ein kleiner Schuppen errichtet, der im wesentlichen für die Vornahme schmutziger Arbeiten, Zerkleinerung von Gesteinsmaterial und das Schlämmen von Bohrproben dient.

Im großen und ganzen darf das Institutsgebäude jetzt als zweckmäßig bezeichnet werden; und wenn das mit verhältnismäßig geringen Mitteln erreicht worden ist, so gebührt der Dank dafür in erster Linie den Beamten der V. Hochbauabteilung, welche die mannigfachen und zum Teil erst während des Umbaus hervorgetretenen Wünsche des Direktors mit den Geboten einer weisen Sparsamkeit zu vereinigen gewußt haben.

Mobiliar.

Der Raum für die Schausammlung ist gegen früher um die Hälfte gewachsen und dadurch eine erhebliche Vermehrung des Schaumobiliars bedingt. Durch Senats- und Bürgerschaftsbeschluß vom 23./27. Mai 1908 wurden die nötigen Mittel hierfür bewilligt und noch im Laufe des Berichtsjahres 10 neue Flachvitrinen fertiggestellt, während 2 weitere Hochvitrinen und 3 Podien erst im Jahre 1909 abgeliefert werden können.

Die Abmessungen der Schausäle sind z. T. derartige, daß das alte Schaumobiliar einer Änderung unterworfen werden mußte. Insbesondere war es notwendig, einige der älteren nahezu 5 m langen Schranksysteme zu durchschneiden, was gleichfalls im Laufe des Berichtsjahres erledigt werden konnte, während die Reparaturen des Anstrichs auf das Jahr 1909 verschoben werden mußten.

Umzug.

Das Magazin am Pferdemarkt ist bereits am 11. April nach dem Lübeckerthor überführt, der Umzug der eigentlichen Sammlungen indessen, da die Malerarbeiten nicht eher beendigt waren, erst in der Zeit vom 21. September bis 13. Oktober bewerkstelligt.

Personalien.

Herr Dr. *W. Haack,* vordem Assistent am Geolog.-Paläontologischen Institut zu Göttingen, ist am 1. Oktober als wissenschaftlicher Hilfsarbeiter eingetreten. Während des Umzugs haben die Herren stud. phil. *Goebel, Koch* und *Sievers* eifrig mitgewirkt. Außerdem ist Herrn Prof. Dr. *Bergt*-Leipzig die Bearbeitung einer umfangreichen Gesteinssammlung aus Venezuela übertragen worden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Zum 16. September sind die Herren *P. Feser* und *H. Ottens* als Aufseher bezw. Hilfsaufseher angestellt. Zu ihrer Unterstützung sind die Herren *Moller* und *Reetz* etwa 2 Monate lang aushilfsweise herangezogen. Endlich ist am 1. Dezember ein regelmäßiger Nachtwachedienst eingerichtet.

Bibliothek.

Die Bibliothek hatte einen Zuwachs von 517 Nummern im Werte von ℳ 3025. Davon sind 422 Nummern mit Hilfe einer Sonderbewilligung von ℳ 2000 erstanden, welche dazu bestimmt war, empfindliche Lücken auszufüllen. Die „Mineral Industry", die Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft und die Verhandlungen der Geologiska Föreningen zu Stockholm sind in vollständigen Reihen erworben, die Meteoritenliteratur ergänzt, die einschlägige Kolonialliteratur soweit möglich beschafft. Außerdem ist ein Zettelkatalog des Bestandes in Angriff genommen.

Vermehrung der Sammlung.

Die Sammlung wurde um 1609 Nummern vermehrt, von denen 667 gekauft, 513 geschenkt und 429 gesammelt sind. Der Wertzuwachs beläuft sich auf ℳ 7935, wovon ℳ 1420 auf die Geschenke entfallen.

Unter den Ankäufen sind hervorzuheben: ein eigenartig geformter Meteoreisenblock aus Deutsch-Südwestafrika, eine größere Sammlung von Kupfererzen ebendaher, eine schöne Lazulith-Stufe aus Brasilien, sowie das ausgezeichnet erhaltene Skelett eines irländischen Riesenhirsches.

An wichtigeren Geschenken seien erwähnt: von der Damara und Namaqua Handelsgesellschaft: 3 Diamantkristalle von Lüderitzbucht; von der Kgl. Geologischen Landesanstalt zu Berlin: eine große Anzahl von Bohrproben von Bremen, Lüneburg und andern Punkten in Norwestdeutschland; von Herrn Dr. *Hussak*-Sao Paulo: eine ausgezeichnete Phenakit-Stufe von Piracicaba; von Herrn *P. Trummer*: eine umfangreiche Sammlung aus der Kreide von Lüneburg; von Herrn Dr. *R. Wahn*-Cöthen: einige seltene dortige Geschiebe; endlich von einem ungenannten Freunde des Instituts: eine größere Anzahl auserlesener Versteinerungen aus dem englischen Tertiär.

Inventar.

Der Inventarwert des Mineralogisch-Geologischen Instituts ist am 31. Dezember 1908 (ohne das Mobiliar) zum Zwecke der Feuerversicherung, wie folgt, geschätzt:

1. Sammlungen	ℳ	215 935
2. Bibliothek	„	22 475
3. Sonstiges Inventar	„	8 940
Summe	ℳ	247 350.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Arbeiten in der Sammlung.

In der Schausammlung sind trotz des Umzuges Arbeiten nicht vorgenommen worden, weil die Säle des Erdgeschosses sich als ungenügend heizbar erwiesen, um längere Zeit darin zu verweilen. Es blieb daher nichts übrig, als die Neuaufstellung der Schausammlung bis zum Eintritt der wärmeren Jahreszeit, d. h. bis zum Frühjahr 1909, zu verschieben.

In der Hauptsammlung beschränkte sich die Arbeit im wesentlichen darauf, eine neue, den neuen Räumlichkeiten angepaßte Anordnung herzustellen — eine Aufgabe, die am Schlusse des Berichtsjahrs noch nicht erledigt war.

Behufs Untersuchung von Mineralien sind 39 Bestimmungen des spezifischen Gewichts ausgeführt, für Vorlesungszwecke sind 68 Diapositive hergestellt.

Auskunft ist in 57 Fällen erteilt, von denen sich 15 auf Bohrungen, 13 auf Edelsteine und 29 auf nutzbare Mineralien bezogen.

Vorlesungen.

Die Vorlesung über „Nutzbare Mineralien, mit besonderer Rücksicht auf unsere Kolonien“ hat am 30. Oktober vor 26 Hörern des Kolonialinstituts, die „Einführung in die Geologie“ am 3. November vor 69 Hörern des allgemeinen Vorlesungswesens ihren Anfang genommen.

Reisen.

Der Direktor beteiligte sich an der 53. Versammlung der Deutschen Geologischen Gesellschaft zu Dresden und verband damit einen Besuch der Sammlungen in Berlin, Freiberg und Halle. Außerdem sind 5 größere Sammelexkursionen in unsere weitere Umgebung unternommen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten

Jahr/Year: 1908-1909

Band/Volume: 26

Autor(en)/Author(s): Gottsche Carl [Karl] Moritz

Artikel/Article: 8. Mineralogisch- Geologisches Institut. 372-375